

# PROTOKOLL

der

## ELTERNVEREINS-HAUPTVERSAMMLUNG

am

**Donnerstag, 19. Oktober 2017**

**um 18:00 im AkG**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Bericht des Direktors mit anschließender Diskussion
3. Bericht der Vorsitzenden und der Vorstandsmitglieder
4. Bericht der Kassiererin
5. Statutenänderung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorsitzenden/der Vorsitzenden, der StellvertreterIn und der RechnungsprüferInnen
8. Budget für das laufende Schuljahr
9. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

### **Anhänge:**

Budget  
Änderung der Statuten  
Anwesenheitsliste  
Peace Camp Informationen

Für das Protokoll verantwortlich: Alexander Kaimbacher, 20. Oktober 2017

## 1. Begrüßung – Beginn 18:04

Bärbel Zillner begrüßt und übergibt das Wort dem Direktor

## 2. Bericht des Direktors

Die **Matura 2017** wurde vergangene Woche positiv abgeschlossen, der Jahrgang 2017 hat somit erfolgreich fertig maturiert.

Die **Schulraumsanierung** in sechs weiteren Klassen wurde den Sommer über fortgesetzt. Die Baustelle im Hof sollte im Herbst 2017 beendet sein, sodass der **Schulhof** wieder benützt werden kann. Das Baugerüst in der Lothringerstraße gehört zur Kaminsanierung, die Schule hat damit unmittelbar nichts zu tun. Die zwei **Expositurklassen** in der Hegel-/Fichtegasse funktionieren gut, die 5 Minuten Gehzeit haben sich eingependelt und sind zumutbar.

Vorhänge für die Klassenräume sollen eventuell angeschafft werden.

Der **Aufenthalt im Schulhaus** ist nur möglich, wenn man entweder für die Mittagsbetreuung (gratis) oder für die Nachmittagsbetreuung angemeldet ist. denn es besteht für die Unterstufenklassen Aufsichtspflicht. In den 1. und 2. Klassen werden diese Angebote sehr gut angenommen, ab der dritten jedoch schwirren SchülerInnen eigentlich unerlaubterweise, da trotz Aufsichtspflicht seitens der Schule ohne Aufsicht, durch das Schulhaus. Meistens werden die Schüler geduldet, aber es bleibt ein rechtlicher Graubereich.

**Freistellungsansuchen** bitte möglichst früh mit dem Klassenvorstand (1 Tag) und dann mit dem Direktor (bis zu einer Woche) besprechen.

Das digitale Schwarze Brett läuft aus und dessen Funktion wird vom **elektronischen Klassenbuch** übernommen. (Wer welche Supplierstunden übernimmt, wird zurzeit nur von Tablets und Computern angezeigt, nicht jedoch von Smartphones).

Nach den Herbstferien werden detaillierte Informationen bzgl. elektronischer Anmeldung für den **Elternsprechtage** ausgeschickt.

Die Anlaufschwierigkeiten des **Schulfotografen** mögen bitte entschuldigt werden. Die Fotos werden Anfang November ausgeteilt. Der Nachfototermin sollte mit einem zeitlich größeren Abstand angesetzt werden. Der **Schülerausweis (edu-card)** ist vier Jahre gültig, jedoch jeweils nur für Ober- bzw. Unterstufe. Wenn der Ausweis verloren geht, benötigt man in der Regel eine Verlustmeldung (2,10.— €).

Der Direktor spricht von großen **psychischen Problemen** unter den SchülerInnen: Traumata vielfältigster Art und Weise, Magersucht, Schulangst, etc. was dazu führt, dass die Schulärztin mehr als ausgelastet ist. Gründe dafür: die allgemeine hohe Erwartungshaltung, der Lern – und Erfolgsdruck, Schulstress, mögliche familiäre Probleme. Die Klassengemeinschaften übernehmen hier sehr viel, doch irgendwann besonders bei schwerwiegenden Problemen erreichen auch diese Formen der Hilfe ihre Grenzen. Die Ursachenforschung ist schwierig. Der Direktor empfiehlt den Lehrern, den Druck von den Schülern zu nehmen. Dies gelingt jedoch nur bedingt.

Hier wird die Funktion der Peer-MediatorInnen angesprochen: Einerseits begrüßen alle diese Einrichtung, auf der anderen Seite hat es sich aber herausgestellt, dass es relativ undurchschaubar ist, eine Kontaktperson (von den Peer-MediatorInnen), vor allem in einer Notsituation zu kontaktieren. Es ist etwas anderes, wenn zu einer Zeit, wo scheinbar alles noch in Ordnung ist, die MediatorInnen in die Klassen kommen und sich vorstellen, als dann, wenn es akut wird, jemanden ausfindig zu machen. Daher die Anregung, im Schaukasten Fotos mit Namen und Klasse der MediatorInnen aufzuhängen, und gleichzeitig auch die Zeit, in der sie zur Verfügung stehen. Evtl. bestimmte Tage, an denen die MediatorInnen in der großen Pause z.B. im ersten Stock in der Nische zu finden sind. Oder auch eine Mail-Adresse, an die sich die Schüler wenden können. Ein anderer bzw. zusätzlicher Vorschlag war der, eine Postbox aufzuhängen, mit der Bitte um Kontaktaufnahme

oder auch um ganz anonym auf ein bestimmtes Problem hinzuweisen. Generell sollte eine Kontaktaufnahme mit den MediatorInnen etwas niederschwelliger möglich sein.

Die 15 Peermediatoren sind stark ausgebucht. Frage: In wie weit werden dann auch die Eltern eingebunden? Wir müssen darnach trachten, die Schere Leistungsdruck und Anforderungen, der Direktor zielt auf eine neue Prüfungskultur ab. Lernzielkontrollen, die nicht in die Beurteilung einfließt.

Es kommt der Einwand, dass hier doch stark die angesprochenen **Ursachen für psychische Krisen** in dieser Diskussion vermischt werden. Denn es macht sehr wohl einen Unterschied, ob Kinder missbraucht werden oder sie einfach mit dem Psychischen Leistungsdruck in der Schule nicht zurechtkommen. Psychische Probleme tun sich hier wie dort auf, nur liegt die Ursache in diametral entgegengesetzten Gründen. Es müssen hier, um überhaupt Lösungen finden zu können, auf diesen verschiedenen Ebenen gesucht und behandelt werden. Es lässt sich dies nicht verallgemeinern. Der Direktor spricht von 2 bis 3 Kinder pro Klasse, die Dunkelziffer liegt wahrscheinlich bei 20% SchülerInnen unserer Schule. (Diese Zahl wird jedoch von fast allen Eltern angezweifelt.)

Die Peer-Mediation ist grundsätzlich gedacht als „**Schüler helfen Schülern!**“ Ihre Aufgabe ist hier in erster Linie die Streitschlichtung. Alles andere übersteigt deren Ausbildung und es sollte externe Hilfe für schwerwiegendere Probleme aufgesucht werden.

Schwerpunkte der pädagogischen Konferenz im November werden zwei Punkte sein:

- 1.) Die neue Oberstufe (NOST): als erste wird es die jetzigen 4. Klassen betreffen, effektiver Start dieses Modulsystems wird dann in der 6.Klasse des Schuljahres 2019/20 sein. Es werden Fachgruppen gebildet, um die Lehrer für ein Mehr an Miteinander zu bewegen.
- 2.) **Lehrplan für die digitale Grundausbildung** (Safer Internet, etc.) Ziel ist in zwei bis drei Jahren auf digital umzubauen. Eine sogenannte Powergroup wurde durch Prof. Unger und Prof. Weinhandel ins Leben gerufen.

In diesem Zusammenhang teilt der Direktor auch mit, dass das **Moodle-System** abgelöst wird, und dass es Ziel sein sollte, ohne Schulbücher auszukommen, also Schule nur mehr am Tablet oder am Smartphone. Diese Aussage teilt naturgemäß die Meinung der Anwesenden.

Warum empfinden wir unsere Schule als eine gute Schule? Um das festzulegen, ist ein Anliegen des Herrn Direktor festzulegen, wo ist die Schule top und wo hinkt sie nach. Ziel ist die Auszeichnung mit dem **österreichischen Schulpreis**, der für eine herausragende pädagogische Arbeit an Schulen vergeben wird. Persönliches Format, Allgemeinbildung und selbständiges Studieren zeichnen vor allem die Abgänger unserer Schule aus.

Zum **Thema Handy** in der Unterstufe: Laut Schulordnung ist es in der Unterstufe nicht erlaubt. Fakt ist jedoch, dass die Praxis anders aussieht, selbst die Lehrer benützen das Handy während des Unterrichts zu privaten Zwecken und die Kinder benutzen es ebenfalls, vor allem als „Beschäftigungstherapie“ während der Supplierstunden. Der Direktor bezeichnet dies als ein NO GO.

Der Vorschlag, die **5minuten Pausen** auf 10minuten auszuweiten, soll im SGA diskutiert werden. Eine Informationsveranstaltung für die **Wahlpflichtfächer** wird wieder angeboten werde, der Termin wird erst später bekannt gegeben werden.

Das **Rechtsbewusstsein** soll generell gestärkt werden, dafür werden weiterhin z.B. Vorträge von geschulten Polizisten abgehalten werden. Wenn was verloren geht, bitte folgende Reihenfolge der Suche einhalten: Fundkiste beim Turnsaal, Schulwart und dann das Sekretariat.

Aufgrund der Karenzierung von Prof. Niedertscheider hat sich der **Lateinlehrerwechsel** etwas schwierig gestaltet. Der Direktor verspricht der Angelegenheit nachzugehen.

Generell sollen Schularbeiten nicht am Tag der offenen Tür stattfinden!

Direktor Trummer verlässt die Sitzung um 19:30

### 3. Bericht der Vorsitzenden und der Vorstandsmitglieder

- Außenstelle, inklusive Ausmalen und Aufstellen der Spinde
- Jahresbericht (Eltern sollen auch die Schüler animieren, mehr dafür zu schreiben) wir brauchen eine neue Layouterin
- "neue" Schul-T-Shirts (genaue Info folgt erst nach Gespräch mit Prof. Maltrovsky)
- Unterstützungen (nicht nur Projektwochen und Schikurse, auch für Peer-Mediation, Schachkurs, Schulbibliothek auch mit aktuellen Zeitschriften für den Fremdsprachenunterricht, etc.)
- Ball (nicht in der Schule möglich: im Festsaal Tanzverbot)
- Unterstufensportfest
- Lernen lernen ab heuer erst ab der zweiten Klasse
- Gesetzesänderung/Klassenforen Unterstufe
- Vorplatzgestaltung /Mittagsmenü

Elternverein hat die **Kosten für das Ausmalen** der 6A und 6B im Ausweichquartier übernommen, sowie die Mehrkosten für die größeren Spinde für die Wanderklassen. Beim **Jahresbericht** der letzten Jubiläumsausgabe gebührt großer Dank an die Mitarbeiter u.a. Phillip Leeb, Elisabeth Attl, Jasna Hübner. Frage ans Plenum: Wer kennt jemanden, der sich künftig um das LAYOUT kümmern könnte. Frau Hübner, die es bisher betreut hatte scheidet aus und würde auch interessierte Jugendliche einschulen.

Das alte **Schullogo** läuft mit dem neuen Logo noch eine Zeit lang parallel. Auch ein Bügelankleber des neuen Logos soll bei Prof. Maltrovsky angeregt werden.

**Finanzielle Unterstützungen** leistet der EV für Laptop Ankäufe, Zuschüsse für Sport-, Skiwochen, etc. Ein Nachweis über die finanzielle Situation genügt, sowie ein Mindesteinkommen Nachweis, oder eine bereits gewährte Unterstützung des Stadtschulrats. Da manche Eltern die Skikurskosten zu hoch empfinden, soll mit den Sportlehrern darüber das Gespräch gesucht werden. Der EV unterstützt weiters u.a. das Sportfest, sowie den Schachkurs.

**Schulball:** Um die Gemeinnützigkeit des Vereins zu erhalten, gibt es Unterstützungen für diverse Einrichtungen der Schule. Über die Abhaltung eines Unterstufen-Schulballs gibt es kontroverielle Ansichten. Es erfolgt ein Aufruf an alle Eltern, beim Ball aktiv mitzumachen. Die Ballkoordination seitens der Lehrerschaft hat dieses Jahr Prof. Julia Duller übernommen.

Die **Klassenforen** werden in Zukunft teilweise Arbeiten des SGA für die Unterstufe übernehmen. Das System der Volksschule wird in der Unterstufe implementiert. Genaueres dazu kommt im Sommersemester, schlagend wird dies im Herbst 2018.

**Ausblicke:** auf Anregung einer Mutter wird aktuell mit einem Restaurant in der Nähe des Stadtparks über die Möglichkeit ein **günstiges Mittagessen** in Kombination mit einer Aufenthaltsmöglichkeit in den Freistunden verhandelt. Auch gibt es Gespräche mit der Stadt Wien über eine schülerfreundliche Gestaltung des **Vorplatzes der Schule**. Dieser soll auch mit Hilfe des Elternvereins umgestaltet werden. Die Schüler sollen in die Planung einbezogen werden.

Der EV wurde von Prof. Scharf gebeten auf das **Peace-Camp** hin zu weisen, wo arabische, jüdische, ungarische & österreichische Kinder gemeinsam an einem Peace Projekt rund 10 Tage zusammenarbeiten. Zeitraum: 3. -13. Juli 2018, Camp-Sprache ist Englisch. Bitte lesen Sie dazu weitere Informationen im Anhang.

#### **4. Bericht der Kassiererin:**

Es gab etwas weniger Einnahmen als im vergangenen Jahr. Die Druckkosten für die Mitteilungshefte wurden übernommen. (Siehe Beilage im Anhang: Budget EV 2016/17)

#### **5. Statutenänderung**

Die Statutenänderung wurde einstimmig beschlossen. (Vgl. dazu Beilage Statutenänderung im Anhang)

#### **6. Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand bittet um die Entlastung

**einstimmig angenommen**

#### **7. Wahl der Elternvertreter im Vorstand**

Wahlvorschläge:

Vorsitzende: Mag. Bärbel ZILLNER

Vorsitzende Stellvertreterin: Susanne FRITTHUM

**einstimmig angenommen**

Rechnungsprüfer: Mag. Elmar RUDELSTORFER

MMag. Monika SCHAUSBERGER

**einstimmig angenommen**

#### **8. Budget für das laufende Schuljahr**

Wir erhoffen eine höhere Zahlungsmoral. Ein neuer Brief wird per Email verschickt. Es werden dieses Schuljahr keine Zahlscheine mehr verteilt.

Beschließung des vorgelegten Budgets

**einstimmig angenommen**

#### **9. Festsetzung des Mitgliedbeitrages**

Der Mitgliedsbeitrag kann in Zukunft gestaffelt oder im Ganzen für das gesamte Schuljahr bezahlt werden.

Die Hauptversammlung wird um 19:58 Uhr geschlossen und die konstituierende Elternausschusssitzung eröffnet.

#### **Elternausschusssitzung**

(= alle ElternvertreterInnen und der Vorstand des Elternvereins)

##### **1. Wahl der Ämter**

(KassierIn, SchriftführerIn, SGA-VertreterIn und Stellvertreter)

Wahlvorschläge:

Kassierin: DI Gabriele ATTL-NIEDERMANN

Kassierin Stv.: Mag. Andrea NOWAK

Schriftführer: Mag. Alexander KAIMBACHER

Schriftführer Stv.: Doris STREMITZER

**einstimmig angenommen**

##### **Schulgemeinschaftsausschuss (SGA):**

Mag. Bärbel ZILLNER

Susanne FRITTHUM

DI Gabriele ATTL-NIEDERMANN

Elisabeth Attl

Hannah Adlaoui- Mayerl

Doris Stremitzer

**einstimmig angenommen**

##### **2. Allfälliges**

Das Thema der psychisch problembelasteten Kinder wird nachbesprochen.

ENDE 21:00

Elternverein am Akademischen Gymnasium Wien  
Hauptversammlung am 19.10.2017

Budget 2016/2017	Abrechnung 2016/2017	Einnahmen 16/17
15.500,00	14.487,50	Elternvereinsbeiträge und Spenden
0,00	0,00	Inserate, Sponsoring
2.000,00	1.889,22	Sonstige Einnahmen
17.500,00	16.376,72	Einnahmen
0,00	0,00	Rücklagenauflösung
<b>17.500,00</b>	<b>16.376,72</b>	<b>Verfügbar</b>

Budget 2016/2017	Ausgaben 16/17
5.000,00	2.844,00 Unterstützung Schüler
2.000,00	2.630,60 Unterstützung Skikurse
500,00	2.676,48 Unterstützung Lehrer Veranstaltungen Sport Preise / Geschenke Theaterprojekte, Krimiworkshop Schachunterricht, Mobbing-, Safer Internet
700,00	
700,00	
2.000,00	
1.500,00	
1.000,00	-922,02 Ausfallhaftung Schulball (Einn.-Ausg.)
1.000,00	-578,00 Jahresbericht (Einnahmen-Ausgaben)
500,00	332,91 Schul-T-Shirts
0,00	852,00 Aufzahlung Garderobeschränke
1.300,00	1.458,05 Schüler-Unfallversicherung
500,00	504,83 Versicherung/Administration (Bankgeb.)
800,00	2.642,30 Sonstige Ausgaben
<b>17.500,00</b>	<b>12.441,15</b>

Budget 2016/2017	
17.500,00	16.376,72 Summe Einnahmen
17.500,00	12.441,15 Summe Ausgaben
0,00	3.935,57 Zwischensumme
0,00	3.935,57 Zuweisung zu Rücklagen
ausgeglichen	0,00 Ergebnis

Budget 2017/2018	Einnahmen 17/18
12.000,00	Elternvereinsbeiträge und Spenden
0,00	Inserate, Sponsoring
600,00	Sonstige Einnahmen
12.600,00	Einnahmen
3.560,00	Rücklagenauflösung
<b>16.160,00</b>	<b>Verfügbar</b>

Ausgaben 17/18
3.500,00 Unterstützung Schüler
2.700,00 Unterstützung Skikurse
3.200,00 Workshops / Projekte / Kurse / Unterstützung Lehrer
2.000,00 Ausfallhaftung Schulball
500,00 Jahresbericht (Einnahmen-Ausgaben)
0,00 Schul-T-Shirts
900,00 Aufzahlung Garderobeschränke
1.460,00 Schüler-Unfallversicherung
600,00 Bankgebühren / Administration
1.300,00 Sonstige Ausgaben
<b>16.160,00</b>

Budget 2017/2018	
12.600,00	Summe Einnahmen
16.160,00	Summe Ausgaben
-3.560,00	Zwischensumme
3.560,00	Auflösung Rücklagen
0,00	Ergebnis

**Workshops / Projekte / Kurse / Unterstützung Lehrer**

40,00	Französisch Projekt / Prof. Scharf
88,00	Workshop Cyber-Mobbing 2B / Prof. Vlach
224,00	Safer Internet WS 2c+2d / Mag. Wolfgang Pospischill
76,00	Musikprojekt / Prof. Flekatsch
106,66	Französisches Theater / Prof. Basty
1.000,00	Schachkurs / Schachpädagogik in die Schulen
66,17	Getränkeeinkauf Sportfest
452,10	Sportfest Weckerln
161,10	Preise Marathon / Prof. Mayerhofer
320,00	Preise Känguru der Mathematik / Prof. Krebs
76,60	Eisessen Vocalensemble / Prof. Pichler
33,15	Eisessen mit Ballkomitee / Prof. Kandl
32,70	Bücher Peermediation / Prof. Aichinger-Bruckner
<b>2.676,48</b>	

**Elternverein am Akademischen Gymnasium Wien  
Hauptversammlung, 19.10.2017**

**Änderung der Statuten**

**Satzungen des Elternvereins am AKG Wien (Vereinsregisterzahl (ZVR) 502303669)**

1. Name und Sitz des Vereines
2. Zweck des Vereines
3. Mitgliedschaft
4. Rechte und Pflichten der Mitglieder
5. Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes
6. Organe des Vereines
7. Hauptversammlung
8. Elternausschuss
9. Vorstand
10. Elternvereinszusammenkünfte
11. Teilnahme vereinsfremder Personen
12. Auflösung des Vereines

**2. Zweck des Vereines**

- ...
5. Veranstaltungen informativer, bildender, gesellschaftlicher und ähnlicher Art, **u.a. den Schulball**, abzuhalten oder zu fördern,
- ...

**5. Mittel zur Erreichung des Vereinszweckes**

Der Vereinszweck soll durch die angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden. Die Mittel des Vereines dürfen ausschließlich für die ( im Sinne der BAO ) begünstigten Zwecke verwendet werden.

1. Als ideelle Mittel gelten: Veranstaltung von Vorträgen, Versammlungen, Symposien, Diskussionen, Kongressen, Workshops, Musikveranstaltungen, Theaterveranstaltungen, Lesungen, **Schulball**, etc., Herausgabe von Zeitschriften, Publikationen und Broschüren
- ...

**7. Hauptversammlung**

Ordentliche Hauptversammlung

...

2. Die Einladung der Mitglieder hat mindestens **zwei** Wochen vorher schriftlich, **per email (an die vom Mitglied dem Verein bekanntgegebene E-Mail-Adresse)**, und durch Aushang in der Schule unter Angabe der Tagesordnung zu erfolgen.
- ...

**12. Auflösung des Vereines**

4. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des bisherigen begünstigten Vereinszwecks ist das nach Abdeckung der Passiva verbleibende Vereinsvermögen für **gemeinnützige oder mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 34 ff Bundesabgabenordnung (BAO) zu verwenden. Soweit möglich und erlaubt, soll es dabei Institutionen zufallen, die gleiche oder ähnliche Zwecke wie dieser Verein verfolgen.**

**Anwesenheitsliste HV 19.10.2017**

Bitte kontrollieren und unterschreiben

DANKE!

1 A **Philipp Leeb**  
Philipp.leebe@chello.at



**Marta Podsiadlo**  
marta.podsiadlo@gmx.net



1B **Dr. Wolfgang Amann**  
amann@iibw.at



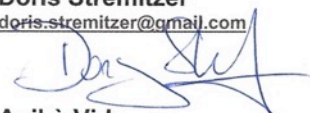
**Dr. Christina Lindemeier**  
c.lindemeier@hotmail.com



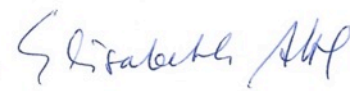
1C **Barbara Schuen**  
barbara.schuen@rbinternational.com

**Sabrina Lucci**  
slucci@web.de

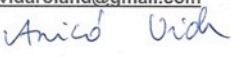
2A **Doris Stremitzer**  
doris.stremitzer@gmail.com



**Elisabeth Attl**  
elisabethattl@hotmail.com

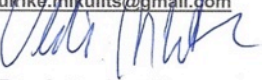


2B **Anikò Vida**  
vidaroland@gmail.com



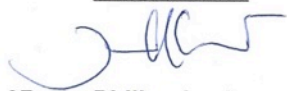
**Marianne Grohmann**  
marianne.grohmann@univie.ac.at

2C **Ulrike Mikulits**  
ulrike.mikulits@gmail.com



**Eva Aileen Jungwirth-Edelmann**  
eva\_aileen.jungwirth@chello.at

3A **Dr. Jutta Haußer**  
jutta@hausser.eu



**Marianne Windsperger**  
marianne.windsperger@univie.ac.at


3B **Philipp Leeb**  
philipp.leebe@chello.at



**Andrea Addison**  
andrea@addison.at



3C **Eduard Nigsch**  
eduard@nigsch.com


Andrea KATZLER  
deli\_gh+@gmx.at 

3D **Katharina Tapler**  
Katharina.tapler@gfu.at

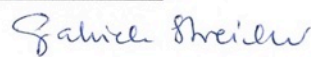
4A **Katharina Warta**  
katharina.warta@gmail.com

  
**Gerhart Brandt**  
g.brandt@bureaubrandt.com ✓

4B **Gabriele Attl- Niedermann**  
gabriele.attel@aog.at



**Gabriele Streicher**  
streicher.gabriele@bg9.at





Bitte kontrollieren und unterschreiben

DANKE!

4C **Dr. Gerhild Albrecht**  
[gerhild@albrecht-wien.at](mailto:gerhild@albrecht-wien.at)



**Alexander Kaimbacher**  
[alexander@kaimbacher.com](mailto:alexander@kaimbacher.com)



5A **Andrea Nowak-Mann**  
[familie.nowak@gmx.com](mailto:familie.nowak@gmx.com)

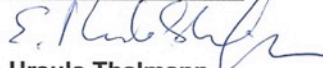
**Thomas Fasching**  
[thomas.fasching@gmx.at](mailto:thomas.fasching@gmx.at)

5B **Jordanka Bozukova.Vasileva**  
[d.vasilev@qallup.at](mailto:d.vasilev@qallup.at)

**Stevan Pejoski**  
[allstevio@gmail.com](mailto:allstevio@gmail.com)

5C **Mag. Manfred Rusch**  
[wwjd@chello.at](mailto:wwjd@chello.at)

**Mag. Elmar Rudelstorfer**  
[elmar.rudelstorfer@iti.com](mailto:elmar.rudelstorfer@iti.com)



6A **Mag. Bärbel Zillner**  
[baerbel.zillner@gmail.com](mailto:baerbel.zillner@gmail.com)

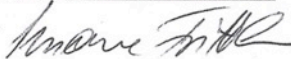


**Ursula Thalmann**  
[uthalmann@chello.at](mailto:uthalmann@chello.at)

6B **Regina Brandstetter**  
[regina.brandstetter@hotmail.com](mailto:regina.brandstetter@hotmail.com)

**Mirela Debljovic**  
[mirela\\_de@yahoo.de](mailto:mirela_de@yahoo.de)

6C **Susanne Fritthum**  
[susanne.fritthum@hotmail.com](mailto:susanne.fritthum@hotmail.com)



**Susanne Ebner**  
[sueb@gmx.at](mailto:sueb@gmx.at)



7A **Christine Grünberger**  
[christine.gruenberger@gmail.com](mailto:christine.gruenberger@gmail.com)

**Vessela Benderlieva Karlhofer**  
[wessi.benderlieva@gmail.com](mailto:wessi.benderlieva@gmail.com)

7B **Dr. Maya Röthy**  
[maya.roethy@gmx.at](mailto:maya.roethy@gmx.at)

**Arch. DI Udo Scheidemandel**  
[udo.scheidemandel@aon.at](mailto:udo.scheidemandel@aon.at)

7C **Alexander Kaimbacher**  
[alexander@kaimbacher.com](mailto:alexander@kaimbacher.com)



**Naomi Osorio-Kupferblum**  
[naomi.osorio-kupferblum@chello.at](mailto:naomi.osorio-kupferblum@chello.at)



8A **Mag. Klaudia Smith**  
[klaudia.smith@wkw.at](mailto:klaudia.smith@wkw.at)



**Dr. Christian Lembacher**  
[christian.lembacher@gmail.com](mailto:christian.lembacher@gmail.com)

8B **Jordonka Bozukova-Vasilev**  
[dbozukov-vasilev@hotmail.com](mailto:dbozukov-vasilev@hotmail.com)

**Mag. Eva Strassegger**  
[strassegger-wegscheider@a1.net](mailto:strassegger-wegscheider@a1.net)

8C **Dipl. Ing. Gabriele Fuchs**  
[gabriele.fuchs@lebensministerium.at](mailto:gabriele.fuchs@lebensministerium.at)

**Sylvia Leodolter**  
[sylvia.leodolter@akwien.at](mailto:sylvia.leodolter@akwien.at)





**Anwesenheitsliste:**  
**Klasse**

1B  
2X  
5C, 8C  
3A, 5A, 7A

**Name**

Rash Erwin  
Voc. Dreyer  
Mag. Claudia Schnadt-Winberger  
Elisabeth de Perceaux

**Unterschrift**

*peacecamp* 2018  
Das Vertraute und das Fremde. Eine Begegnung von Kulturen  
03. – 13. Juli 2018 in Lackenhof und in Wien

Vom 3. bis 13. Juli 2018 ist ein neues *peacecamp* geplant, eine zehntägige Begegnung von Jugendlichen aus vier Nationen – jüdische und arabische Israelis, Ungarn und Österreicher.

Die Begegnung beginnt und endet am Flughafen Wien-Schwechat; sie findet in Lackenhof am Ötscher (9 Tage) und in Wien statt (1 Tag).

Die Teilnahme verpflichtet zur gemeinsamen An- und Abreise von Wien-Schwechat, zur durchgehenden Teilnahme am gesamten Programm und zur aktiven Beteiligung an allen Aktivitäten.

Die TeilnehmerInnen geben ihr Einverständnis, dass das *peacecamp* von einem Videofilmer aufgezeichnet und der Film gezeigt wird.

**Teilnehmer** sind jeweils 8 bis 10 Schüler und Schülerinnen der 6., 7. und/oder 8. Klasse AHS – Alter 16 – 18 Jahre.

- Die jüdisch-israelische Gruppe kommt aus der Zvulun Schule des Kibbuz Yagur in Israel, einem integrativen Gymnasium, das benachteiligte Gruppen (u. a. Gehörlose) integriert und an zahlreichen jüdisch-arabischen Projekten beteiligt ist. Diese Schule hat bereits an 11 *peacecamps* teilgenommen.
- Die arabisch-israelische Gruppe kommt aus der Hagalil High School in Nazareth, die bereits 6 Mal an einem *peacecamp* teilgenommen hat.
- Die ungarische Gruppe kommt aus dem Szent Laslo Gymnasium in Budapest, für welches dies das 13. *peacecamp* sein wird.
- Die österreichische Gruppe bestehend aus AHS Schülerinnen und Schülern aus Wien und Umgebung

**Unser Team** besteht aus

- 1 Gruppenanalytiker
- 2 Kunsttherapeuten
- 4 LehrerInnen – jeweils eine/r pro Gruppe
- 1 Videofilmer
- 2 Pädagoginnen/Pädagogen, Experten für (Zeit-)Geschichte
- 1 Assistentin – ehemalige Teilnehmerin der arabisch-israelischen Delegation, mittlerweile Lehrerin in Israel
- 1 Psychotherapeutin und Psychologin – Initiatorin und Leiterin der *peacecamps*

- 1 organisatorischer Leiter

**Das Programm** hat einen strukturierten Ablauf, bestehend aus jeweils 90-minütigen Workshops, wobei immer „lustvoll-kreative“ und „ernsthafte“ Aktivitäten alternieren, wie z. B.

- *I feel good-morning workshop*: Körpersprache, Kennenlernen, nonverbale Kommunikation, spannende Aufgaben, etc.
- *large group*: tägliche angeleitete Gesprächsgruppe, an der alle anwesenden Jugendlichen und Erwachsenen teilnehmen
- *art workshops*: kreative Bearbeitung der vorgegebenen Themen (s. u.), die zu einer abschließenden *show4peace* (in Lackenhof und in Wien) führt
- *talks4peace workshops*: dienen der Bearbeitung aktueller gesellschaftspolitischer Themen – z. B. Migration, Flucht, Asyl, Diskriminierung, Minderheiten, Religionen, Zusammenspiel von Kulturen, etc.
- *vier culture evenings* – an denen jede Gruppe das Besondere der eigenen Gruppe/Kultur/Nation präsentiert
- *show4peace/Lackenhof* mit Verleihung der Urkunde *Ambassador of Peace*
- *show4peace/Vienna* vor realem Publikum (Dschungel/MuQu) mit Präsentation des Films *peacecamp* 2018 und der während der Begegnung entstandenen *show4peace*

### **Vorbereitung**

Die Teilnahme verpflichtet alle Teilnehmenden zu einer Vorbereitung, bestehend aus individuellen und Gruppenaufgaben.

Individuelle Vorbereitung:

- Fragebogen: *4 questions4peace*
- *life story book* oder *family album*

Gruppenvorbereitung:

- Vorbereitung des *Culture Evenings*
- Erstellen eines Posters und/oder Videos: skizziert die aktuellen sozial-politischen Themen, Narrative, Konflikte der jeweiligen Gruppe

### **Nachbereitung**

Die Nachbereitung dient der nachträglichen Reflexion und der Evaluierung.

Sie besteht aus:

- (Wiederholung der) *4 questions4peace*
- Feedback Fragebogen
- Essay „This was *peacecamp* for me“

Information

<http://peacecamp.net>

<https://peacecamptexts.blogspot.de/> (zusammenfassend über alle bisherigen *peacecamps*)

### **Kontaktpersonen**

Evelyn Böhmer-Laufer – [bohmer@utanet.at](mailto:bohmer@utanet.at)

Ronny Böhmer – [ronaldo@utanet.at](mailto:ronaldo@utanet.at)

Wien, 28.09.17  
Evelyn Böhmer-Laufer, Projektleiterin